

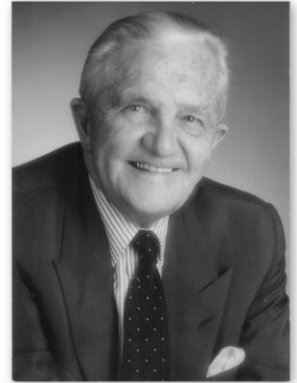
Die REGENA-Therapie in der Tierheilkunde

Einführung in die REGENA-Therapie

Die REGENA-Therapie arbeitet mit über 300 ausgesuchten homöopathischen Komplexmitteln in einzigartiger Komposition. Diese so genannten Regenaplexe haben sich bald 60 Jahre bewährt.

Der REGENA-Therapie liegt die Erkenntnis zugrunde, dass alle krankhaften Störungen auf einer Verschlackung bzw. Vergiftung des Organismus beruhen und Krankheit ein Heilbestreben des Körpers darstellt.

„Die Natur unternimmt nichts, um sich selbst zu zerstören.“
Günter C. Stahlkopf, Biologe und Begründer der REGENA-Therapie



Die Anwendung in der Tiernaturheilkunde



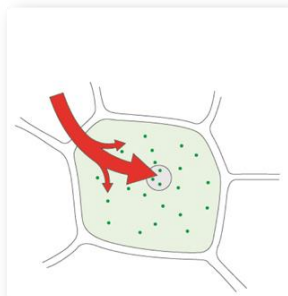
Günter C. Stahlkopf lebte mit seiner Familie auf einem Bauernhof, wo auch die Tiere mit REGENAPLEXEN behandelt wurden. So entstanden ergänzend zu den Erfahrungen anderer Therapeuten über Jahre hinweg Erkenntnisse in der Anwendung der Regena-Therapie bei Tieren. Diese wurden zum Teil als Berichte „Die kleine REGENA-Farm“ veröffentlicht. Seit 2014 berichtet das Journal für Komplexmittel-Homöopathie über Praxisfälle in der Tiernaturheilkunde.

Auch bei Erkrankungen von Tieren liegt die Erkenntnis zugrunde, dass die Störungen im Grunde auf eine Verschlackung oder Vergiftung des Organismus zurückzuführen sind. Meist ist eine gewisse Ausscheidungsstörung der Nieren und des Darmes vorhanden oder bestand lange vor Ausbruch der Krankheit. Neben der Ausscheidungsstörung liegt häufig eine Transportblockade des Blut- und/oder des Lymphsystems vor. Zielsetzung der Therapie ist die Behandlung der Blockaden.

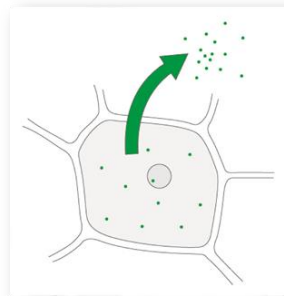


Das Wirkungskonzept

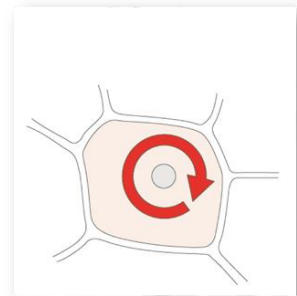
Mit der Regena-Therapie sollen zuerst die Ausscheidungs- und Entgiftungsorgane geöffnet und regeneriert werden. Dabei ist eine ausreichend Blut- und Lymphentgiftung wichtig. Im weiteren Schritt werden die inneren Sekretionswege geöffnet und regeneriert in Verbindung mit dem endokrinen Drüsensystem.



Öffnen



Reinigen



Regenerieren

Das Finden der Mittel

Die REGENAPLEXE werden ähnlich einem Baukastenprinzip zusammengestellt. Auf Basis des Therapiegedankens gilt es zum einen Mittel für die Behandlung der Ausscheidungs- und Entgiftungsorgane als auch der Transportwege zu finden. Zum anderen die passenden Mittel für die gezeigten Symptome oder des Akutgeschehens zusammen zu stellen.

- Entgiftungsorgane
Niere, Leber, Darm
- Transportwege
Blutbahnen, Lymphsystem
- Organe, Krankheiten
- Durchblutung
- Zell- und Drüsenregeneration

Menge der Mittel

Da es bei Tieren schwierig ist mit der in der Humanmedizin üblichen Glas-Wasser-Methode zu arbeiten, wird pro Behandlungszyklus mit maximal 8 Mitteln gleichzeitig gearbeitet. Optimal sind 6 Mittel. Diese stellen sich aus 4 Basismittel für die Entgiftungsorgane und 2 Symptom- oder Krankheitsmitteln zusammen.

Beispiel:

Hund mit chronischen Ekzemen und Juckreiz.

Basis-Set REGENAPLEXE Nr. 6 (Blut, Lymphe), 50a (Nieren), 62a (Darm), 79 (Leber)
Symptom-REGENAPLEXE Nr. 26c (Juckreiz), 47aN (Ekzeme, Hautleiden generell)



Dosierung

Akute Krankheiten

REGENAPLEXE werden **über den Tag hinweg häufiger** verabreicht.

- Pferd: 8 bis 12 Tropfen je Mittel
- Hund: 6 bis 8 Tropfen je Mittel
- Katze: 4 bis 6 Tropfen je Mittel

Chronische Krankheiten

REGENAPLEXE werden **über einen längeren Zeitraum** verabreicht.

- Pferd: 2 x täglich 6 Tropfen je Mittel (wenn möglich 3 x täglich)
- Hund: 3 x täglich 4 Tropfen je Mittel
- Katze 3 x täglich 2 Tropfen je Mittel

Verabreichung

Die Tropfen von jedem Mittel werden in stilles, abgekochtes und kaltes Wasser gegeben. Alternativ kann auch stilles Mineralwasser verwendet werden. Es werden pro Behandlungszyklus maximal 6 bis 8 Mittel eingesetzt.

- Pferd: 8 Tropfen von jedem Mittel in 30 ml Wasser
- Hund: 4 Tropfen von jedem Mittel in 15 ml Wasser
- Katze: 2 Tropfen von jedem Mittel auf 6 ml Wasser

Das Wasser wird auf mehrere Spritzen aufgezogen, die über den Tag hinweg vorsichtig oral verabreicht werden. Am besten langsam in die Backentasche fließen lassen und Möglichkeit zum Abschlucken geben.

- Pferd 5 bis 10 ml Spritzen
- Hund 2 bis 5 ml Spritzen
- Katze 1 bis 2 ml Spritzen

Alternativen beim Verabreichen

Tropfen ins Trinkwasser geben, wenn nur das zu behandelnde Tier Zugang hat. Tropfen auf ein Leckerli geben wie Brot oder Sahne. Verabreichungsmenge reduzieren und mit 1ml-Spritzen öfter geben.

Alkoholmenge

Regenaplexe	Tropfenzahl	Alkoholgehalt
1	1	0,011 – 0,013 g
4	1	0,044 – 0,052 g
4	2	0,088 – 0,104 g
4	5	0,220 – 0,260 g
6	10	0,660 – 0,780 g
1 Glas Apfelsaft	(0,25 l)	1,000 g



Die Krankheitsursachen

Um eine nachhaltige Heilung zu erreichen, müssen die möglichen Krankheitsursachen gefunden und beseitigt werden. Hier eine Darstellung möglicher Ursachen:



Es gilt also neben der REGENA-Therapie die Fütterung individuell zu optimieren, physikalische Belastungen oder Elektrosmog zu beseitigen als auch alte Belastungen im Therapieplan zu berücksichtigen.

Wichtige Mittel im Praxisalltag

Basismittel – auch bei allen akuten Erkrankungen

6	Hauptmittel bei allen Entzündungen akut und chronisch
50a	Nieren-Basismittel, bei allen entzündlichen Prozessen
62a	Darm-Basismittel, Darminfektionen, Diarrhoe, Anregung zur Ausscheidung

Ergänzende Mittel

50b	Proteinurie, Albuminurie, bakterielle Prozesse
51a	Nierenausscheidungsschwäche, Steinleiden

65a	Darmentzündungen, Futtermittelvergiftungen
54a, b	Darmdrüsen- und Lymphregeneration, Obstipation, Verdauungsschwäche
56a, b	Verdauungsprobleme durch Degeneration der Darmdrüsen, Mineralstoffmangel
57a	Darmdrüsenmittel, Milztonikum

64a	Gastritis, Duodenitis, Futtermittelvergiftung, Erbrechen
68a	Gastritis, Magenkarzinom

79	Basismittel bei allen Lebererkrankungen
510a	Hauptmittel zur Leberentgiftung, Medikamentenschäden
35c	Leber-, Galleninfektionen, Gallenblasenstauung

23a	Tiefgreifende Blutreinigung
26a	Blut- und Lymphentgiftung, Eiterungen
26c	Haut-, Nerven-, Lymphentgiftung, Juckreiz

36a	Entzündungen- und Eiterungen vor allem im Kopfbereich
48a	Blut- und Lymphentgiftung, Bakterielle Entzündungen
150	Adjuvant bei Virusinfektionen
33/1	Pankreatitis, Pankreasinsuffizienz

Haut- Fluid W	Äußerlich: allgemeine Wundbehandlung, Insektenstichen, Hämatomen, Verletzungen, Eiterungen
------------------	--

Hausapotheke

4	Akute Bronchitis
6	Blut- und Lymphentgiftung
29	Kreuzverschlag „SER“
38a	Husten
41a	Fieber
45a	Akute Tonsillitis
50a	Nierenentzündung
62a	Darminfekt
64a	Akute Gastritis
65a	Diarrhoe
72a	Laryngitis
86a	Akute Zystitis
97a	Allergien, COB
114	Konjunktivitis
510a	Entgiftung
Haut- Fluid W	Wundbehandlung

Ergänzend zu den Akutmitteln immer die Ausscheidungsorgane und Transportwege mit behandeln. Also REGENAPLEXE Nr. 6, Nr. 50a und Nr. 62a.

Literaturempfehlungen

Für die REGENA-Therapie in der Tiernaturheilkunde eignet sich neben dem Einsatz des Kompendiums das Buch von Mario Campana „Innere Ursachen von Krankheiten II“. Hier können die Therapiehinweise und Fallbeispiele gut in den Veterinärbereich adaptiert werden.

Apotheken / Bezugsquellen

Die Regenaplexe sind apothekenpflichtig und können über die eigene Apotheke bezogen werden. Tierärzte haben die Möglichkeit, Muster direkt bei Regena anzufordern.

Beratungsoptionen

- **REGENA-Hotline für Therapeuten 07531 / 892 69 50**
Montag: 10:00 – 12:00 Uhr, 16:00 – 18:00 Uhr
Dienstag: 10:00 – 12:00 Uhr, 13:00 – 15:00 Uhr
Donnerstag: 08:00 – 10:00 Uhr
Freitag: 10:00 – 13:00 Uhr
- **Judith Rieker – Tierheilpraktikerin**
Email jr@praxis-rieker.de – www.praxismenschtier.de
Telefonsprechzeit dienstags bis samstags von 8.30 bis 9.30 Uhr

